

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Wuppertal Ausschuss	REI Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1914615 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Dubois Zuname		Claude K. Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Scheffel, Tobias Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	
AKIM RENNT Titel			ID: 19131914615 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-89565-268-4 ISBN	92 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Moritz Verlag	Frankfurt Ort	2013 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Erstelldatum: 15.11.2014	
Schlagwörter			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Krieg			
Familie			
Flucht			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Zentraldatei:			Verlag Datum

Inhaltsangabe
Bilderbuch über einen Jungen, der durch den Krieg alles verliert und auf der Flucht ist

Beurteilungstext
 Weil in seinem Dorf Bomben fallen, muss Akim fliehen und rennt los. Er verliert seine Familie und ist ganz alleine. Soldaten nehmen ihn gefangen. Auch von dort kann er weglaufen und schließt sich einem Flüchtlingstreck in den Bergen an. Über einen Fluss werden sie mit Booten übergesetzt und mit Lastwagen in ein Flüchtlingslager gebracht. Dort wohnt er in einer Notunterkunft, bis ihn seine Mutter schließlich ausfindig macht. Das kleine Büchlein besticht durch seine eindringlichen Bilder. Wie kann man nur so malen oder zeichnen, dass es wie echt aussieht. Beim Betrachten der Bilder werden so viele Gefühle in einem geweckt, dass es mich selber fasziniert hat. Zum Glück gibt es ein happy end für Akim, auch wenn er als kleiner Junge bereits viele schreckliche Dinge erlebt hat. Der Ort des Geschehens wird nur sehr oberflächlich genannt, so dass sich der "Kriegsschauplatz" auf viele Stellen übertragen lässt. Gerade beim Besprechen mit einer Kindergruppe im Grundschulalter finde ich das geschickt gemacht. Der Text ist kurz gehalten, aber ausreichend. Die Bilder sprechen für sich. Allerdings würde ich das kleine Buch nicht einem 8-jährigen Kind alleine in die Hand geben, da ich die Gefahr der Überforderung sehe. Gemeinsam mit einem Erwachsenen bietet es aber einen hervorragenden Gesprächsanlass. Ich könnte mir auch gut einen Einsatz in einer Kindergruppe mit traumatisierten Kindern aus Krisengebieten vorstellen. Vielleicht regt es die Kinder an, ihre Erlebnisse selber aufzumalen. Auch wenn der Inhalt des Buches grundsätzlich schrecklich ist, gelingt es Claude K. Dubois, dass dem Leser oder Betrachter am Ende ein Lächeln ins Gesicht gezaubert wird. Fantastisch!

Hessen Landesstelle	Westerwald Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	verh. Kürzel	Nr. 16140285	
Verf./Bearb./Hrsg.: Escoffier Zuname			Michael Vorname		
Maudet, Matthieu Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Weber, Markus Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache		
Bitte aufmachen! Titel			ID: 161416140285		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-89565-273-8 ISBN	52 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Moritz Verlag	Frankfurt Ort	2014 Jahr	Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung		Bildergeschichte Gattung	Schlagwörter Abenteuer Tiere Abend		
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Erstelldatum: 23.10.2014			Zentraldatei:		
.....			Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Abends klopft es an der Tür, ein Hirsch, ein Wolf und ein Ungeheuer wollen hereingelassen werden. Hinter Kartonklappen geht die Geschichte weiter, sie bietet lustige Überraschungen.

Beurteilungstext
 Dieses Hartpappebilderbuch wirkt auf den ersten Blick etwas gruselig, denn Grau- und Schwarztöne dominieren in einer scherenschnittartigen Landschaft. Helle Kontraste bieten Sterne, Tieraugen und das beleuchtete Hausinnere. Ein paar Sprechblasen, Geräuschwörter(Klopf! Klopf!) und aufklappbare Hausteile ergänzen die einfachen Comibilder. Dahinter setzt sich die Geschichte fort, denn der Buchtitel "Bitte aufmachen!" richtet sich nicht nur an die Hausbewohner, sondern auch an die Leser bzw. Betrachter des Bilderbuches. Die witzige und überraschende Bilderserie bietet durch Licht und Schatten und Ruß interessante Kontraste in einer monochromen Farbskala. Einfache bildnerische Mittel machen Angst- und Überraschungen deutlich. Das Lüften der Kartonklappen und damit der Fortsetzung der teilweise überraschenden Geschichte macht Kindern Spaß, sie können auch die Geräusche und Bewegungen mit vollziehen. Sicherlich raten Kinder auch frühzeitig, welches Ungeheuer sich zwischen den Bäumen verbirgt und die Tiere so erschreckt hat. Es leuchtet farbig und wird hier nicht verraten. Dieses Klappembuch ist ein ästhetischer Genuss und fördert garantiert das Gespräch bzw. das dialogische Lesen. Hoffentlich halten die Papp- und Kartonseiten recht lange!

Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr Kürzel	Nr. 231411813
Verf./Bearb./Hrsg.: Kimiko Zuname Vorname			ID: 2314231411813	
Kimiko Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Blau wie Pfau. Tiere Bilder Wörter Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-89565-283-7 ISBN	80 Seitenzahl	15,00 Preis (EURO)		
Moritz Verlag	Frankfurt Ort	2014 Jahr		
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Tiere _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 30.11.2014	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: _____	
			Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Auf 75 Hartpappeseiten finden sich viele Tiere, gezeichnet und beschrieben in Eigenschaften und Körperteilen.

Beurteilungstext
 Fünfundsechzig Seiten hat das vorliegende Buch, und auf jeder Seite findet sich ein Tier. Vor einfarbigem Hintergrund wird es von der Seite gezeigt, scharf und grob mit schwarzer Linie konturiert und monochrom digital koloriert. Rund um das Tier sind Wörter gedruckt, die neben seinem Namen auch einige Körperteile des Tieres und Farben benennen, die das Tier charakterisieren. Diese sind nur vage beigeordnet und insofern Gesprächsanlass über die vielfältigen Eigenschaften, die das Tier offensichtlich und weniger offensichtlich aufweist. Die Darstellung der Tiere zeigt diese stark vereinfacht und stereotyp, teilweise auch comicartig überzeichnet und mit komischen Grimassen versehen. So stellen sie weniger ihr natürliches Aussehen zur Schau, als eine Vorstellung, die den Tieren als pauschale Bilderbuchdarstellung anhaftet. Insgesamt können in diesem Buch vielfältige Tiere entdeckt werden. Allerdings scheint auch, dass sich die Darstellung der Tiere als Selbstzweck schnell überholt hat. Die Tiere sind weder eingebettet in größere Zusammenhänge, noch in besonderer Weise dargestellt, so dass die Lektüre wenig tiefschürfend ausfällt und schnell aufgrund der großen Seitenzahl ermüdend werden kann. Die Intention des Buches wird hinter dem einfachen Seitenkonzept dann schnell fadenscheinig. Insofern ist dieses Buch für kleine Leser zum Anschauen und Benennen gut geeignet. Es stößt aber konzeptionell an seine Grenzen und ist daher auch nur eingeschränkt empfehlenswert.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Zülpich Ausschuss	OAL Kürzel	Nr. 19141001
Verf./Bearb./Hrsg.: Jianghong Zuname		Chen Vorname	
Jianghong, Chen Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Scheffel, Tobias Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache
Der kleine Fischer Tong Titel			
Reihe			
978-3-89565-284-4 ISBN	46 Seitenzahl	18,00 Preis (EURO)	
Moritz Verlag	Frankfurt Ort	2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 22.11.2014	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			ID: 191419141001 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 Schlagwörter Fremde Kulturen Freundschaft Vertrauen Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Obwohl es sicherer wäre, in Gemeinschaft zu fischen, lebt und arbeitet der kleine Tong allein. Er ignoriert auch ein heraufziehendes schweres Unwetter und kämpft mutig mit den Wellen, als er glaubt, einen besonders großen Fang an der Angel zu haben. Doch hat er keinen Fisch, sondern ein Skelett gefangen, das ihm bis zu seiner Hütte folgt.

Beurteilungstext
 In der Erzählung vom kleinen Fischer Tong prallen Tradition und Moderne aufeinander. Die erste Doppelseite zeigt - fast formatsprengend - den Ausschnitt einer Metropolis. Wolkenkratzer in verschiedenen Baustilen geben den Blick auf eine schmale Straßenschlucht frei, in der sich Fahrzeuge auf mehreren Ebenen übereinander drängen.
 Tong, am äußeren Bildrand, wendet dem Moloch den Rücken zu. Er sitzt mit einer Angel vor seiner Hütte am Ufer des Meeres und beobachtet den Wechsel der Gezeiten. Als er sich wie immer morgens aufmacht und mit seinem schmalen Boot hinausrudert, registriert er zwar die Vorzeichen des drohenden Sturms, doch er ahnt nicht, dass er bald in einen Kampf auf Leben und Tod verstrickt sein wird. Er hat ein Skelett aus dem Wasser gezogen und reagiert so panisch wie instinktiv. Tong wehrt sich, flüchtet und ahnt nicht, dass das Skelett ihm folgt.
 Ab jetzt wird aus der Realität eine fantastische Erfahrung. Der kleine Fischer und das Skelett nähern sich vorsichtig einander an, fassen Vertrauen zueinander und helfen sich gegenseitig. Die Verwandlung des Knochenmanns lässt sich wieder fast rational nachvollziehen - und Tong wird nie mehr allein sein.
 In der chinesischen Mythologie waren Geister und deren Abbildungen seit jeher selbstverständlich und vertraut und sind es bis heute. Wenn uns Europäern dieses Bilderbuch furchterregend und gruselig vorkommen sollte, so ist es doch ein großer Gewinn, sich vorurteilsfrei darauf einzulassen. Die zu Beginn vorherrschenden düsteren Farben verändern sich im Licht des Feuers, die Dramatik des Kampfes weicht einem langsameren Erzähliduktus, doch die Faszination des Betrachters, der wissen möchte, wie die Geschichte endet - und sie endet tröstlich - lässt nicht für einen Moment nach. Dem 1963 in der chinesischen Hafenstadt Tianjin geborene und seit 1987 in Paris lebende Künstler gelingt es in unnachahmlicher Weise asiatische und europäische Mal- und Erzähltechniken in Einklang zu bringen.
 Chinesische Geistergeschichten und jahrhundertealte Fischereitraditionen sind die Basis einer zeitlosen Geschichte von Vertrauen und Freundschaft, so einleuchtend und stringent erzählt, dass sie auch heutige Kinder verstehen und akzeptieren können.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1814508202 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Chen Zuname		Jianghong Vorname	
Chen, Jianghong Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Der kleine Fischer Tong Titel			
Reihe			
978-3-89565-284-4 ISBN	44 Seitenzahl	18,00 Preis (EURO)	
Moritz Verlag	Frankfurt Ort	2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 01.11.2014	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 18141814508202			
Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter			
Familie			
Charakterstärke			
Hilfsbereitschaft			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Obwohl der Fischer noch längst nicht erwachsen ist, so lebt er doch allein in seiner Bambushütte, ist genügsam und furchtlos. Als er gegen besseres Wissen bei heraufkommendem Sturm aufs Meer hinaus fährt, ändert sich sein Leben, wie wir es bisher kannten. Chen Jianghong gelingt es, eine Geschichte in zwei Medien "japanisch" zu erzählen und sie doch zu verallgemeinern.

Beurteilungstext
 Der Fischer Tong ist nicht nur klein, er ist auch noch jung und er lebt allein, allein in einer Bambushütte am Ende einer Sandstraße, fernab von der Stadt mit den vielen Hochhäusern. Tong ist zufrieden mit seinem Leben. Seine Fischfänge scheinen nicht sehr reichhaltig zu sein, aber offensichtlich reichen sie ihm zum Überleben. Nun will er wieder mit seinem kleinen Boot hinaus, doch die Wolken "ballen sich am Horizont", werden dunkler und "schwarz wie Ruß" und "die Vögel [flüchten] ans Ufer". Vor genau dieser Situation hat ihn sein Vater dereinst gemahnt, nicht hinaus aufs Meer zu fahren.
 Warum Tong es dennoch macht, wissen wir nicht, aber er scheint einen Riesenfang zu machen, obwohl die Wellen sich auf türmen, sich überschlagen und das schmale kleine Fischerboot an den Rand des Kenterns oder Untergehens bringen. Tong hält die Angelschnur fest in seiner Hand und lässt nicht nach.
 Dass er aber gar keinen Fisch am Haken hat, erfahren wir bald mit gehörigem Schrecken, denn ein Skelett ist auf sein Boot gespült worden. Tong kommt heil zurück ans Ufer, doch der Knochenmann, der sich wie ein Mensch verhält, hat sich unerkannt an das Boot geklammert und folgt dem kleinen Fischer nun zu seiner Hütte.
 Nein, es entsteht keine Gruselgeschichte, sondern eine, die den noblen Charakter des kleinen Tong zeigt, der ihm letztlich zum Vorteil gereicht.

Chen Jianghongs Bilder sind, obwohl er seit langer Zeit in Paris lebt, geprägt von der traditionellen japanischen Tuschemalerei. Er zeichnet auf Reispapier, sodass die wässrige Farbe auf den Flächen verläuft, die Personen und Gegenstände jedoch deutlich durch einen dunklen, schmalen Umrandungsstrich gehalten werden. Während sich der Text (in einer graphisch auffällig schönen Schrift gesetzt) etwas zurückhält, kommen die Bilder mit Wucht und Größe daher. Um mehr Tempo zu gewinnen, werden einige Bilder fast ohne Rand aneinandergesetzt, einige Male ragen Teile eines Bilds sogar in ein Nebenbild herein. Chen setzt Farbe nur sehr sparsam ein, lediglich gegen Ende übernimmt mehrfach ein fast knalliges Rot die Stimmung. Das ist selbstverständlich gewollt, denn Rot ist nicht nur die Farbe des Feuers, sondern auch die der Liebe.

Niedersachsen Landesstelle	Aurich Ausschuss	Fee Kürzel	Nr. 1814515
Verf./Bearb./Hrsg.: Jianghong Zuname		Chen Vorname	
ID: 18141814515		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Jianghong, Chen Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Scheffel, Tobias Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache
Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Titel Der kleine Fischer Tong			
Reihe			
ISBN 978-3-89565-284-4	Seitenzahl 40	Preis (EURO) 18,00	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Moritz Verlag	Frankfurt Ort	2014 Jahr	Schlagwörter Abenteurer Außenseiterin/Außenseiter Fremde Kulturen
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja		Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	
Erstellungsdatum: 30.11.2014		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Der kleine Fischer Tong fährt bei einem Sturm zum Fischen hinaus, begegnet einem Skelett, erweist diesem einen Freundschaftsdienst und verändert so sein Leben.

Beurteilungstext
 In dieser märchenhaften Geschichte muss Tong oft seine Angst überwinden, denn er erlebt wahrlich Gruseliges. Aber er und auch das Skelett handeln anders als erwartet und verändern sich hierdurch.
 Die Illustrationen unterstützen die Trostlosigkeit, in der Tong alleine lebt. Seine Bambushütte steht neben großen, grauen Hochhäusern in einer nahezu menschenleeren Stadt. Noch dramatischer wird es, als Tong auf dem Meer in den Sturm gerät und dem Skelett begegnet. Oft stehen wie bei einem Comic mehrere Bilder auf einer Seite. Der Illustrator arbeitet mit unterschiedlichen Perspektiven. Erst die Fische bringen Farbe in die Bilder.
 Fazit: Ein düsteres Bilderbuch, das durch die Bilder Grusel hervorruft, obwohl alles hoffnungsvoll endet und nichts so schlimm ist, wie es scheint.
 Kinder sollten das Buch begleitet anschauen, denn es wird durch die Bilder Angst auslösen.

Hessen Landesstelle	Westerwald Ausschuss	verh. Kürzel	Nr. 16140411
Verf./Bearb./Hrsg.: Damm Zuname		Antje Vorname	
ID: 161416140411		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Damm, Antje Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Echt wahr? Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-89565-286-8 ISBN	110 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
Moritz Verlag	Frankfurt Ort	2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Sachbilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 29.10.2014	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Philosophie/Ethik	
Inhaltsangabe Ein Potpourri an Denkanstößen, geeignet für zahlreiche Gespräche.		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Beurteilungstext
 Diese Ideensammlung ist kein fortlaufendes Buch zum Thema. Vielmehr bietet es Bilder, Zitate, Fragen, Begriffe, die zum Diskutieren, Nachdenken, Philosophieren herausfordern. Es bietet Kindern keinen persönlichen Unterhaltungswert, sondern ist ganz auf Gespräche ausgerichtet. Als Bilderbuch oder Lektüre vermag das Buch kaum zu fesseln.
 Als pädagogisches Material, aus dem gelegentlich ausgewählt wird, ist es aber hilfreich und sowohl von der Illustration als auch von den inhaltlichen Aspekten her vielseitig.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uuhb Kürzel	Nr. 1814508201	
Verf./Bearb./Hrsg.: Damm Zuname		Antje Vorname		ID: 18141814508201
Damm, Antje Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Echt wahr? Titel				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe				Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-89565-286-8 ISBN	112 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)		
Moritz Verlag	Frankfurt Ort	2014 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 16.10.2014	Schlagwörter	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Lügen
				Sinnestäuschungen
				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
				Zentraldatei:
				Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Schwindeln, flunkern, erfinden, prahlen, Jägerlatein erzählen ... Antje Damm findet auf der Suche nach der Wahrheit viele Begriffe und sie zeigt, wie wenig wir unseren Sinnen vertrauen können, denn auch sie täuschen und gaukeln uns vor, dass etwas sei - oder so nicht sein kann. Du sollst nicht lügen? Pah!

Beurteilungstext
 Toll, wie Antje Damm mit all dem spielt, was wir mit Wahrheit und Lüge verbinden. Sie führt den Reigen von der Unbeweisbarkeit, dass Peary als Erster am Nordpol gewesen sei, über ein Nonsense-Gedicht von Uwe-Michael Gutzschhahn zu Original und Fälschung. Das Ei des Kuckucks tritt auf und die Suche nach dem Kern von Sprichwörtern ("Jemanden an der Nase herum führen"), Walter Ulbrichts Versprechen, dass niemand daran denke, eine Mauer zu errichten, und optische Täuschung.

Das querformatige Buch bebildert die Fragen durch Zeichnungen - von Antje Damm in ihrer wiedererkennbaren Art selbst erstellt - oder durch Fotos. Jede Doppelseite betrachtet je einen eigenen Aspekt und vermeidet, auf die gestellten Fragen Antworten zu geben. Die Autorin führt uns vor, wie uns unser eigenes Gehirn mehr als einmal in eine Falle tappen lässt.

Wir stellen wir fest, dass Wahrheit nie abstrakt, sondern immer konkret ist - und auch da müssen wir spätestens nach diesem Buch vorsichtig sein. Vielleicht ist alles auch nur gelogen! Diese Rezension eingeschlossen.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	gst Kürzel	Nr. 151408176
Verf./Bearb./Hrsg.: Damm Zuname			Antje Vorname	
Damm, Antje Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			ID: 14151408176	
Echt wahr? Titel			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-89565-286-8 ISBN		100 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
Moritz Verlag		Frankfurt Ort	2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter	
			Ethik	
			Philosophie	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 28.12.2014	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Eine Einladung zur Philosophie: Meist doppelseitig gestaltet Antje Damm kurze Texte und originelle, anregende Illustrationen rund um das Thema „Lüge“.

Beurteilungstext
 Hinter der Buchkonzeption steht die Einstellung, dass Lüge nicht gleich Lüge ist und dass es normal und menschlich ist, nicht immer die Wahrheit zu sagen. Aber auch die Erkenntnis, dass manche Lügen Menschen verletzen können.

Den Kindern wird hier also eine ambivalente Haltung zugemutet. Sie müssen selber ihre Einstellung zu den verschiedenen Facetten der Lüge finden. Die Situationen und Konkretisierungen sind anschaulich und berühren teils sehr, und so werden Kinder sich aufgefordert fühlen, ihre eigenen Gedanken und Gefühle zu entwickeln.

Wissenschaftliche Erkenntnisse dazu, dass jeder Mensch täglich lügt, dass bereits Kinder ab 2 Jahren schummeln und dass vielleicht auch Tiere Unwahrheiten verbreiten, um einen Vorteil zu erringen, sind eine Seite der Darstellungen. Andere sind z. B. optische Täuschungen, Simulationen, die täuschend echt wirken und so Verwirrung hervorrufen, und Lügen rund um das Gefühlsleben.

Manche der Doppelseiten kommen ohne Text aus, andere nutzen eine Schrift, die wie gestempelt aussieht. Zeichnungen, Fotos, Umrisse und Ausschnitte aus vorhandenem Bildmaterial sind ansprechend und anregend zusammengefügt. Jede Doppelseite ist anders gestaltet und führt so in einen neuen Aspekt oder eine neue Perspektive auf den vorigen Aspekt auch visuell ein.

Die Illustratorin und Autorin Antje Damm hat bereits mehrere Bücher vorgelegt, die Sach- oder philosophische Themen auf diese Art aufbereiten.

Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	gsd Kürzel	Nr. 151408166
Verf./Bearb./Hrsg.: Klages Zuname			Simone Vorname	
Klages, Simone Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Ede & die Erdmannbände Titel			ID: 1514151408166	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-89565-281-3 ISBN	92 Seitenzahl	10,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Moritz Verlag	Frankfurt Ort	2014 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empf. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter	
			Familie	
			Freundschaft	
			Spannung	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 16.12.2014	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Ede ist ein Erdmännchen, sein bester Freund ein Schwein. Sie leben in einer Tierwelt, in der sich auf vergnügliche Weise biologische Merkmale der verschiedenen Tiere mit anthropomorphen Merkmalen vermischen, und erleben ein handfestes Abenteuer, gemeinsam mit anderen Freunden und Edes großer Familie.

Beurteilungstext

Edes Mutter ist zurzeit alleinerziehend, denn der Vater ist von einer Reise nicht zurückgekehrt.

Es taucht ein angeblicher Opa auf, der zwar nicht der richtige Opa ist, aber nett und abenteuerlustig, und in die große Villa nebenan zieht ein gemeiner Schakal, der Böses im Schilde führt. Die Verwicklungen sind recht vielseitig, aber am Ende gehören alle Fäden zusammen, und es gibt ein (vorläufiges) gutes Ende. Vorläufig deshalb, weil es mindestens einen weiteren Band über Ede und die Erdmannbände gibt.

Das Buch ist spannend, dabei ein bisschen absurd und immer witzig. Die Erdmannbände ist sympathisch, auch die vielen Freunde sind das, und mit dem Schakal Herr Somelas gibt es einen richtig schön fieses Bösewicht. Geschrieben und gezeichnet in der für Simone Klages typischen lustvollen Fabulierlust. Vor- und Nachsatzblatt stellen die wichtigsten Figuren vor, und auch im laufenden Text werden Schauplätze, Personen und Ereignisse durch Zeichnungen mit Erläuterungen, scheinbar handschriftlich von Ede erstellt, eingefügt. Die Namen tragen auch bei zur fantasievoll-absurden Stimmung. Edes Name ist ja sehr unauffällig, aber schon bei "Tiger-Lillie" (Edes ältere Schwester) stutzt man, und "Meerel" oder "Mecki-Ecko" sind doch sehr ungewöhnlich. Wobei gerade die ungewöhnlichen Doppelbuchstaben die Namen auffällig und befremdlich machen, denn es ist eben genau nicht "Tiger-Lilie", sondern "Tiger-Lillie".

Wenige Comic-Elemente lockern den Fließtext auf, ein Comic-Roman ist dies Buch aber dadurch nicht, der Fließtext dominiert.

Simone Klages ist eine erfolgreiche, mehrfach ausgezeichnete Kinderliteraturautorin und -illustratorin, die in allen Büchern diese Liebe zum absurden Detail auslebt. Auf ihrer Webseite können Leserinnen und Leser zu jedem Ede-Band ein Quiz lösen und auch mit Ede per Mail in Kontakt treten - diese vergnügliche parasoziale Kommunikationsmöglichkeit passt zu dem Buch!

Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	gsd Kürzel	Nr. 151408167
Verf./Bearb./Hrsg.: Klages Zuname			Simone Vorname	
Klages, Simone Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Ede und die Schatzsucher Titel			ID: 1514151408167	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-89565-289-9 ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
93 Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
10,95 Preis (EURO)			Schlagwörter	
Moritz Verlag			Familie	
Frankfurt Ort			Freundschaft	
2014 Jahr			Spannung	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Erzählung Gattung			Erstelldatum:	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Ede aus "Ede & die Erdmannbande" ist ein Erdmännchen, sein bester Freund ein Schwein. Sie leben in einer Tierwelt, in der sich auf vergnügliche Weise biologische Merkmale der verschiedenen Tiere mit anthropomorphen Merkmalen vermischen, und erleben ein handfestes Abenteuer, gemeinsam mit anderen Freunden und Edes großer Familie.

Beurteilungstext
 Opa Stokster aus dem ersten Band hat eine Schatzkarte, und da die Erdmannmutter die Kinder in seiner Obhut gelassen hat, um an einer mehrwöchigen Fortbildung teilzunehmen, können die Kinder ihn überreden, gemeinsam auf Schatzsuche zu gehen. Dabei kommt ihnen aber doch wieder der Schakal Herr Somelas in die Quere.

Die Kinder und Opa Stokster reisen scheinbar oder tatsächlich nach Afrika und versuchen dort, den Schatz vor dem Widersacher zu finden, finden aber vor allem den Vater der Erdmann-Kinder. Den Schatz aber finden sie nicht.

Doch als sie, nun glücklich wieder mit dem Vater vereint, zurück nach Hause kommen, traut dieser seinen Augen nicht: Dort, wo er den Schatz vergraben hat, steht nun die Villa des Schakals! Aber mit Hilfe von Freunden und Verwandten wird der Schatz ausgegraben, wobei die Leser nicht erfahren, was genau der Schatz ist. Wichtig ist am Ende die Familien- und Freundesfeier, gekrönt von einer Hochzeit von Opa Stokster mit Rosa Plüschow, der Giraffe von nebenan.

Das Buch ist spannend, dabei ein bisschen absurd und immer witzig. Die Erdmannbande ist sympathisch, auch die vielen Freunde sind das, und mit dem Schakal Herr Somelas gibt es einen richtig schön fiesen Bösewicht. Geschrieben und gezeichnet in der für Simone Klages typischen lustvollen Fabulierlust. Vor- und Nachsatzblatt stellen die wichtigsten Figuren vor, und auch im laufenden Text werden Schauplätze, Personen und Ereignisse durch Zeichnungen mit Erläuterungen, scheinbar handschriftlich von Ede erstellt, eingefügt. Die Namen tragen auch bei zur fantasievoll-absurden Stimmung. Edes Name ist ja sehr unauffällig, aber schon bei "Tiger-Lillie" (Edes ältere Schwester) stutzt man, und "Meerel" oder "Mecki-Ecko" sind doch sehr ungewöhnlich. Wobei gerade die ungewöhnlichen Doppelbuchstaben die Namen auffällig und befremdlich machen, denn es ist eben genau nicht "Tiger-Lilie", sondern "Tiger-Lillie".

Wenige Comic-Elemente lockern den Fließtext auf, ein Comic-Roman ist dies Buch aber dadurch nicht, der Fließtext dominiert.

Simone Klages ist eine erfolgreiche Kinderliteraturautorin und -illustratorin, die in allen Büchern diese Liebe zum absurden Detail auslebt.

Niedersachsen Landesstelle	Hildesheim Ausschuss	Ht Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1814322 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Nilsson Zuname		Ulf Vorname	
Spee, Gitta Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Könnecke, Ole Übersetz. von (Name, Vorn.)	Schwedisch Übersetz. aus Sprache	
Kommissar Gordon - Der erste Fall Titel			ID: 18141814322
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-89565-288-2 ISBN	112 Seitenzahl	11,95 Preis (EURO)	
Moritz Verlag	Frankfurt Ort	2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Abenteuererzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 01.11.2014	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Abenteuer Kriminalität Freundschaft
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei:
			Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Kommissar Gordon mag es am liebsten ruhig und beschaulich, doch dann werden haufenweise Nüsse gestohlen. Schweren Herzens macht er sich auf in die verschneite Winterlandschaft.

Beurteilungstext
 Alle Tiere, die er trifft, haben so ihre eigenen Vorstellungen, wer der Bösewicht sein könnte. Schnell kommt man überein, ihm eine Falle zu stellen. Doch trotz des Schnees, durch den man alle Spuren sehen kann - sofern es zwischendurch nicht wieder geschneit hat - ist es gar nicht so einfach, den tatsächlichen Dieb zu überführen.
 Außerdem lernt Kommissar Gordon ein paar nette Nachbarn kennen und gewinnt eine Gehilfin.
 Die farbenfrohen Zeichnungen auf fast jeder Seite zeigen zumeist die verschiedenen Tiere des Waldes, in dem Kommissar Gordon arbeitet. Die Zeichnungen sind nicht niedlich, haben aber einen deutlichen Charakter und lassen die Tiere lebendig werden.
 Schön auch die Szenen, in denen gestempelt wird - das ist sicher ein Teil, bei dem die Kinder, denen das Buch vorgelesen wird, schnell mitsprechen und wahrscheinlich auch die entsprechenden Handbewegungen machen werden. Zugleich bietet das Buch zahlreiche Gelegenheiten, über Gut und Böse zu sprechen bzw. darüber, was (falsche) Verdächtigungen bewirken können.
 Auch das Zögerliche des Kommissars, der lieber schlafen als arbeiten möchte, wird den Kindern gut gefallen, denn das kennen sie sicher auch, dass man morgens lieber nicht aus dem Bett kriechen möchte. Doch wenn man erst einmal unterwegs ist ... können spannende und ganz besondere Dinge passieren - nicht nur im Winterwald.
 Die Sprache ist einfach und schnörkellos, sie verwendet oft Dialoge und weist den auftretenden Figuren einen eigenen Sprachduktus zu. So macht auch das Vorlesen viel Spaß.

Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. 231411825	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Mizielnska Zuname			Aleksandra Vorname		
Mizielnski, Daniel Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Weiler, Thomas Übersetz. von (Name, Vorn.)		Polnisch Übersetz. aus Sprache	
Meine Welt. Mit dem Buntstift auf Entdeckungsreise Titel			ID: 2314231411825		
Reihe			Einsatzmöglichkeiten		
978-3-89565-290-5 ISBN		72 Seitenzahl		12,95 Preis (EURO)	
Moritz Verlag		Frankfurt Ort		2014 Jahr	
Spiralblock Medienart/Ausführung		Spiel- und Bastelbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 30.11.2014			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter		
.....			Fremde Kulturen Fantastik Natur		
.....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 36 DIN-A3-Bögen mit konkreten Zeichnungen zu geografischen und kulturellen Themen der ganzen Welt können in diesem Block zum Anlass für ein vielfältiges und kreatives Entdecken der wirklichen Welt werden.

Beurteilungstext
 Die Welt in ihrer Vielfalt ist unvorstellbar vielgestaltig. Unterschiedliche Kontinente und Länder bieten Wunderbares, manches erscheint kaum zu glauben. Aleksandra Mizielnska und Daniel Mizielnski haben nun ein ganz ungewöhnliches Format gefunden, sich mit dieser Welt-Vielfalt auseinanderzusetzen. Sie legen einen DIN-A3-Block (Querformat) vor, auf dessen 36 Bögen die unterschiedlichsten Motive zu sehen sind. Das sind Weltkarten, Landkarten, geografische oder topologische Eigenarten, kulturelle Artefakte, Menschen, Tiere und Pflanzen etc. Alle Motive sind unfertig, teilweise nur angedeutet, teilweise grafisch vorstrukturiert. Mit Buntstiften kann nun ergänzt werden, was in konkreten Aufträgen auf der Seite zu finden ist. "Hast du ein Traumland? Zeichne auf einer Karte, wie es dort aussieht." "Male die aufgeplatze Erde im Tal des Todes." "Schmücke diesen indischen Elefanten." Kurze zusätzliche Informationen bieten wichtige Kontexte, sie lassen aber viel Raum zum eigenen Entdecken. Außerdem muss man sich informieren, will man adäquate Lösungen finden. Auf der Rückseite ist zudem immer noch eine kurze Zusatzinformation für Interesse abgedruckt.
 Die Malaufträge in diesem Block sind gänzlich unterschiedlich. Mal sachkundlich und eindeutig, mal kreativ-phantastisch und vieldeutig lassen sie viel Raum zum Entdecken und Erkunden aller möglichen Winkel dieser Erde. Sie rufen dazu auf, sich genauer mit den entsprechenden Regionen zu beschäftigen und aber auch eigene Vorstellungen und Lösungen für manche Herausforderung zu finden. Nach ihrem Erfolg "Alle Welt" legen Aleksandra Mizielnska und Daniel Mizielnski nun ein Mitmach-"Buch" vor, das Grenzen überschreitet und Lust auf die Welt macht. Es ist unbedingt zu empfehlen.

Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Sac Kürzel	Nr. 231407679	
Verf./Bearb./Hrsg.: Moroni Zuname			Lisa Vorname		
Eriksson, Eva Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Könnecke, Ole Übersetz. von (Name, Vorn.)	Schwedisch Übersetz. aus Sprache		
Vorsicht Krokodil Titel			ID: 2314231407679		
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-89565-277-6 ISBN	29 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Moritz Verlag	Frankfurt Ort	2014 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Schlagwörter		
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Natur		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Fantastik		
Erstelldatum: 30.11.2014			Abenteuer		
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Beurteilungstext			Zentraldatei:		
Endlich hat Papa Urlaub! Er will mit Tora in der Wildnis zelten. Das klingt ausnahmsweise mal alles andere als langweilig. Tora entdeckt eine Menge wilder Tiere und Fabelwesen, die Papa zunächst alle übersieht, bevor ihm Tora die Augen öffnen kann...			Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Endlich hat Papa Urlaub! Er will mit Tora in der Wildnis zelten. Das klingt ausnahmsweise mal alles andere als langweilig. Tora entdeckt eine Menge wilder Tiere und Fabelwesen, die Papa zunächst alle übersieht, bevor ihm Tora die Augen öffnen kann...

Beurteilungstext
 Obwohl Papa Urlaub hat, müssen erst unliebsame Vorbereitungen (Packen, Einkaufen, Auto fahren) getroffen werden, bevor er sich mit seiner Tochter Tora ins Abenteuer stürzen kann. Dann geht es, mit Zelt und Proviant bepackt, ab in die Wildnis. Auf dem Weg durch den Wald entdeckt Tora Giraffen in einem Birkenwald oder schlafende Nilpferde dort, wo der "Langweilpapa" nur einen Haufen Steine sieht. Erst als der Papa von einem Krokodil, das er für einen Baumstamm hielt, gebissen wird, lässt sich der Vater auf das Fantasiespiel Toras ein und sie erleben noch wunderschöne und fantasievolle gemeinsame Momente in der Natur. Und der anfängliche "Langweilpapa" wird zum besten Papa der Welt.
 Die Illustrationen im malerischen Stil bestechen durch viele Details und Farbarrangements, in denen sich die Stimmungen der Natur widerspiegeln. Dabei locken dominierende Grün- und Brauntöne den Leser in die Szenerie der Wildnis. Besonderen Wert legt Eva Erikson auf die Mimik der Protagonisten. Die Stimmungen und Befindlichkeiten werden deutlich dargestellt und lassen das Geschehen sehr lebendig wirken. Der Betrachter nimmt die Perspektive von Tora ein und erhält Einblick in ihre Fantasiewelt. Auch der Text gibt die Stimmungen Toras sehr kindgerecht wieder. Er lädt insgesamt durch viel wörtliche Rede und die einfache Satzstruktur zum Vorlesen ein und sollte auch Leseanfängern keine Schwierigkeiten bereiten. Das Buch lässt sehr unterhaltsam die altbekannte Spannung zwischen dem fantasievollen Kinderblick und der ernüchternden Rationalität der Erwachsenen entstehen und wird so zum Leseerlebnis vor allem für Eltern und Kinder.